

In »Mahogany« darfst du alles

Songspiel feiert Premiere im Mobilien Theater

Bielefeld (vw). »Was wollt ihr sehen, liebes Publikum? Was gefällt? Was erlaubt ist?« Leokadia Begbick ist Wirtin der Kneipe »Mandelay« in der seltsam verschobenen Stadt Mahogany. Die Frage an das Publikum ist dabei durchaus ernst gemeint, wie man im Laufe des gleichnamigen Stückes noch erfahren wird.

»Mahogany« feierte am Samstagabend im Mobilien Theater in der Feilenstraße Premiere – und das mit Erfolg. Trotz einiger Startschwierigkeiten durch Krankheitsfälle schaffte das Stück es dennoch, die Zuschauer knapp zwei Stunden lang bestens zu unterhalten. In der Not verkörperte sogar Regisseur Albrecht Stoll selbst die Rolle des »Großmauls Joe«.

Joe ist dabei nur einer der Männer, den es in die paradiesische Stadt Mahogany verschlägt – dort locken leichte Mädchen und jede Menge Alkohol. Schließlich wollen alle Menschen »Spaß, Ruhe und Alkohol«, wie die Prokuristin Fatty erklärt. Zunächst scheint das Rezept aufzugehen. Auch der junge Anarchist Jimmy Mahoney findet seinen Gefallen an der seltsamen Kleinstadt. Besonders an der Escort-Dame »Jenny aus Schloß

Holte« hat er sich einen Narren gefressen. Doch ist das Geld erst einmal weg, ist auch der Spaß dahin. »In Mahogany darfst du alles – solange du zahlen kannst!« ist der Leitspruch der Stadt. Mehr darf man an dieser Stelle nicht verraten. Das Stück nach Bert Brecht und Kurt Weill bietet eine Menge an Interpretationsmöglichkeiten und die perfekte Vorlage für ein kleines Musical, das dem Bielefelder Publikum hier geboten wird. Das »Songspiel mit Parodien der Oper« lebt von seinen Darstellern. Allen voran Susanne Mewes, die Jenny verkörpert, beeindruckt die Zuschauer mit ihrem Operngesangskünsten. Aber auch Protagonist Jimmy Mahoney, dargestellt von Harald Kleine Kracht, steht diesem in nichts nach. Als instrumentale Unterstützung dient das »Dadaistische Orchester« unter der Leitung von Peter Gunde.

Nach der überaus gelungenen Premiere verspricht »Mahogany« ein echter Geheimtipp zu werden. Wer sich davon einmal selbst überzeugen möchte, hat dazu noch am 17., 18., 24. und 25. Februar jeweils um 20 Uhr die Möglichkeit im Mobilien Theater in der Feilenstraße 4.



Zwei Stunden gute Unterhaltung garantiert das Stück »Mahogany« im Mobilien Theater.

Foto: Mobiles Theater Bielefeld